

## B - 36.1 Psychiatrie und Psychotherapie

Abteilungsleiter  
Prof. Dr. Peter Falkai



### Kontaktinformationen

Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN  
von-Siebold-Straße 5  
37075 Göttingen  
Telefon 0551 / 39-6610  
[www.psychiatrie.med.uni-goettingen.de](http://www.psychiatrie.med.uni-goettingen.de)

Art der Abteilung:

Bettenführende Hauptabteilung

## B - 36.2 Versorgungsschwerpunkte

VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Spezialstation für Suchtbehandlung mit störungsspezifischem Psychotherapieprogramm, Suchtambulanz, Methadonprogramm, Nachsorgeprogramm
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Spezialstation mit störungsspezifischem Psychotherapieprogramm (kognitive Verhaltenstherapie [CBT], Psychoedukation), Angehörigengruppe, Früherkennungszentrum, Nachsorgeambulanz, Tagesklinik
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Spezialstation für affektive, bipolare Störungen mit störungsspezifischem Psychotherapieprogramm (Interpersonelle Psychotherapie [IPT], Psychoedukation), Angehörigengruppe, Bipolarambulanz
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Stationäre Therapie, störungsspezifischem Psychotherapieprogramm (Verhaltenstherapie [VT]), Angstambulanz
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Interdisziplinäre Neuropsychiatrische Station, Gedächtnisambulanz, Tagesklinik
VP12	Speziellesprechstunde	vgl. B-36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B - 36.5 Fallzahl

Vollstationäre Fallzahl:

1270

## B-36.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### TOP-10 (nur vollstationäre Fälle)

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	F32	158	Depressive Episode
2	F33	143	Rezidivierende depressive Störung
3	F10	129	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
4	F20	100	Schizophrenie
5	F43	98	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
6	F51	86	Nichtorganische Schlafstörungen
7	F31	64	Bipolare affektive Störung
8	F60	60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
9	F25	44	Schizoaffektive Störungen
10	G47	43	Schlafstörungen

### Weitere Kompetenzdiagnosen (nur vollstationäre Fälle)

ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
F06	34	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F19	26	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F41	24	Andere Angststörungen
G25	23	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
F45	14	Somatoforme Störungen
F11	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F03	8	Nicht näher bezeichnete Demenz
F40	8	Phobische Störungen

F01	8	Vaskuläre Demenz
G30	≤ 5	Alzheimer-Krankheit
F42	≤ 5	Zwangsstörung
F50	≤ 5	Essstörungen
F30	≤ 5	Manische Episode
F2	≤ 5	Schizotype Störung

## B - 36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistung	Art der Ambulanz *
<b>Allgemeine Poliklinik</b>	Diagnostik und Therapie	Hochschulambulanz (nach §117SGB V)
<b>Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)</b>	Die PIA ist die Vernetzung von Medizin und Sozialpädagogik im ambulanten Bereich nach der stationären Behandlung. Ziel ist, den Behandlungserfolg des stationären Aufenthaltes zu halten und zu stabilisieren. In regelmäßigen sozialpädagogischen Einzel- oder Gruppengesprächen steht die PIA den Patienten bei der Alltagsbewältigung zur Seite.	Psychiatrische Institutsambulanz (nach §118 SGB V)
<b>PIA - Sucht</b>	Die PIA-Sucht ist ein spezielles ambulantes Angebot innerhalb der Psychiatrischen Institutsambulanz.	Psychiatrische Institutsambulanz (nach §118 SGB V)
<b>Angstambulanz</b>	Diagnostik, psychotherapeutische Behandlung (Verhaltenstherapie - kognitive und Expositionstherapie - einzeln und in Gruppen), medikamentöse Therapie, Sporttherapie	Hochschulambulanz (nach §117SGB V)
<b>Gedächtnisambulanz</b>	Genauere Untersuchung und Einordnung der Gedächtnisbeschwerden, Besprechung der Befunde und Ergebnisse, Empfehlungen und Beratung zu möglichen Therapien, Beratung zu weiteren Hilfsmöglichkeiten, ggf. eine Weiterbetreuung, falls keine fachärztliche Betreuung besteht	Hochschulambulanz (nach §117SGB V)
<b>Psychosennachsorge</b>	Neben der diagnostischen Befunderhebung und Behandlung mit Psychopharmaka beinhaltet die Therapie supportive Ge-	Hochschulambulanz (nach §117SGB V)

sprachsführung und psychotherapeutisch orientierte Behandlung und Gruppentherapie wie die Teilnahme an psychoedukativen Gruppen.

<b>Schlafmedizin / Schlaflabor</b>	Diagnose und Therapie von Schlafstörungen	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)
<b>Bipolar-Ambulanz</b>	Die Bipolar-Ambulanz ist eine Spezialambulanz zur Diagnostik und individuellen Therapie bipolarer affektiver Störungen. Die Therapie umfasst Psychotherapie, Psychoedukation, Pharmakotherapie und Soziotherapie.	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V) Psychiatrische Institutsambulanz (nach §118 SGB V)
<b>Früherkennungs- und Therapie-Zentrum für psychotische Störungen in Göttingen (FeTZiG)</b>	Früherkennung und Therapie von psychotischen Störungen. Neben der Diagnostik und individuellen Beratung werden spezielle therapeutische Angebote zur Bewältigung beginnender psychotischer Störungen und Krisen gemacht (Pharmakotherapie, Psychoedukation, individuelle Soziotherapie), es besteht eine enge Vernetzung zur Tagesklinik.	Hochschulambulanz (nach §117 SGB V)

\* Sofern es sich um eine Hochschulambulanz (§117 SGBV), eine psychiatrische Institutsambulanz (§118 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§119 SGB V) handelt, ist dies in dieser Spalte angegeben.

## B - 36.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)
AA28	Schlaflabor

Die Geräte der Abteilungen Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie (z. B. Computertomograph, Magnetresonanztomograph, Röntgengerät) stehen für alle Abteilungen der UMG zur Verfügung, eine 24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben.

## B - 36.12 Personelle Ausstattung

### B-36.12.1 ÄRZTE

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte*)	24,88	Fachärzte	9,63
-------------------------------------	-------	-----------	------

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativ für das Jahr 2006, Ärztlicher Dienst Krankenversorgung inkl. Beamte); Anzahl Fachärzte stichtagsbezogen 31.12.2006  
\* Anzahl Belegärzte (nach § 121 SGB V) = 0

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE IN DER ABTEILUNG

---

Psychiatrie und Psychotherapie (vollständig)

---

## FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG (FACHGEBIETS-, SCHWERPUNKT- UND ZUSATZBEZEICHNUNGEN)

---

AQ51 Psychiatrie und Psychotherapie

---

ZF36 Psychotherapie

---

## B-36.12.2 PFLEGEPERSONAL

---

Pflegekräfte insgesamt 82,11

---

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. 82,11  
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und  
mit Fachweiterbildung)

---

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. 20  
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender  
Fachweiterbildung

---

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativer Wert für das Jahr 2006, Pflegedienst)

---

## B-36.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

---

Nr.	Bezeichnung	Kommentar
-----	-------------	-----------

---

SP02	Arzthelfer	
------	------------	--

---

SP05	Ergotherapeuten	
------	-----------------	--

---

SP09	Heilpädagogen	
------	---------------	--

---

SP21	Physiotherapeuten	Krankengymnasten
------	-------------------	------------------

---

SP23	Psychologen	
------	-------------	--

---

SP25	Sozialarbeiter	
------	----------------	--

---